



[Vladimir Putin met with Recep Tayyip Erdogan 2016-10-10 06](#) by [The Presidential Press and Information Office](#) is licensed under CC BY 4.0

## Ein weiterer Riss in der NATO

- Deryle Hope
- [17.12.2020](#)

Am Montag verhängte das US-Finanzministerium Sanktionen gegen die Türkei wegen des Kaufs des russischen S-400-Raketenabwehrsystems. Das russische System wird als unvereinbar mit NATO-Verteidigungssystemen betrachtet und setzt die amerikanischen F-35 Jets der Bedrohung Russlands aus.

Laut US-Außenminister Mike Pompeo „haben die Vereinigten Staaten der Türkei auf höchster Ebene und bei zahlreichen Gelegenheiten klar gemacht, dass der Kauf des S-400-Systems die Sicherheit der US-Militärtechnologie und Personal gefährde. Es würde auch dem russischen Verteidigungssektor beträchtliche finanzielle Mittel zur Verfügung stellen, wobei Russland auch Zugang zu den türkischen Streitkräften und der Verteidigungsindustrie bekäme.“

Dies ist das erste Mal, dass die Vereinigten Staaten Sanktionen gegen einen NATO-Verbündeten verhängen. Die Sanktionen, die Teil des Countering America's Adversaries Through Sanctions Act (CAATSA) sind, richten sich gegen die türkische Verteidigungsindustrie und vier hochrangige Beamte. Zu den Maßnahmen gehören strenge finanzielle Restriktionen, das Verbot des Exports jeglicher Güter oder Technologien an die wichtigste türkische militärische Beschaffungsstelle sowie Reisebeschränkungen in die USA.

NATO-Generalsekretär Jens Stoltenberg forderte die NATO-Bündnispartner und die Türkei auf, nach Möglichkeiten zu suchen, eine positive Lösung für die Situation zu finden. Er erklärte: „Ich bedauere, dass wir uns in einer Situation befinden, in der NATO-Verbündete sich gegenseitig Sanktionen auferlegen müssen.“

Wenig überraschend reagierte das türkische Außenministerium: „Wir verurteilen und lehnen die Entscheidung ab, einseitige Sanktionen gegen die Türkei zu verhängen.“

Kürzlich hat auch die Europäische Union die Türkei für ihr Verhalten im östlichen Mittelmeer mit Griechenland und Zypern sanktioniert. Einigen Analysten zufolge scheint es, dass die Türkei nicht nur mit einigen Nachbarn, sondern mit allen NATO-Verbündeten auf Kollisionskurs ist. Die Spaltung in der NATO ist für eine Reihe von europäischen Staats- und Regierungschefs die Bestätigung, dass die Europäische Union einen unabhängigen Verteidigungsmechanismus aufbauen muss.

Zu den Stimmen, die die Notwendigkeit einer unabhängigen europäischen Militär- und Verteidigungsstruktur zum Ausdruck bringen, gehört auch General Claudio Graziano, Präsident des Militärausschusses der Europäischen Union, die höchste militärische Instanz der EU. Er erklärte kürzlich, dass „die EU die einzige supranationale Organisation ist, die in der Lage ist, alle Instrumente der Macht einzusetzen: wirtschaftlich, finanziell, geheimdienstlich und militärisch.“ Er betonte weiter wie nötig es sei, dass Europa „strategische Autonomie“ erreiche.

Europa wird seine „strategische Autonomie“ erlangen und die Spaltungen innerhalb der NATO dienen nur als Katalysator für diese Entwicklung. Seit über 30 Jahren warnt der Chefredakteur der *Posaune*, Gerald Flurry, vor einer aufstrebenden 10-Nationen-Union, die in Europa aus der Europäischen Union hervorgehen wird. Dieses Konglomerat wird die Welt mit seiner wirtschaftlichen und militärischen Leistungsfähigkeit verblüffen. Es wird eine moderne Wiederauferstehung des alten Heiligen Römischen Reiches sein.

Um mehr über diese 10-Nationen-Union zu erfahren und wie sie Europa, den Rest der Welt und Ihr persönliches Leben

beeinflussen wird, fordern Sie bitte die kostenlose Broschüre [Deutschland und das Heilige Römische Reich](#) an. Ein weiterer Riss in der NATO ist ein Zeichen für das baldige Auftauchen dieser Macht.